

**Auserwählte, liebe Freunde, erfleht Meine Barmherzigkeit über euch, über die ganze Welt; wendet euch an Meine Barmherzigkeit für das Heil der Seelen. Ich will der Welt Meine Unendliche Barmherzigkeit spenden, bevor Ich zur Vollkommenen Gerechtigkeit übergehe.**

Geliebte Braut, jeder Mensch erlebe Meine Barmherzigkeit um das Heil zu haben; wer Meine Unendliche Barmherzigkeit anruft, auch wenn er sein ganzes Leben lang viel gesündigt hat, wird sie haben. Meine Kleine, der letzte Rettungsanker für die Welt bleibt Meine Barmherzigkeit; wenn sie diese nicht ergreift, wird sie in Meine Gerechtigkeit fallen. Liebe Braut, betrachtest du die Zeichen? Es sind warnende Vorzeichen dessen was bald, in einschneidender Weise, geschehen wird. Wenn die Welt sich nicht bekehrt, werden viele gehen, wie nie so viele gegangen sind und wenige bleiben, gemäß Meiner Logik.

Du sagst Mir: Angebeteter Jesus, die Welt habe viele warnende Vorzeichen, sie habe einschneidende Zeichen, die auch die Härtesten aufrütteln mögen. Oft braucht der Mensch viel, damit er begreift. Süßer Jesus, Du kennst die menschliche Natur gut, der Mensch ist immer starrköpfig und es braucht viel Geduld mit ihm. Die sündige Welt, die stark ungläubige Welt, die zum Heidentum zurückgekehrte Welt verdient nichts als die größte Strafe, aber Du, Unendliche Liebe, hast alles aus Liebe getan. Deine Schöpfung spricht in jedem ihren geringsten Teil von Deiner wunderbaren Liebe! Ich habe gut verstanden, dass der schreckliche Feind alles zerstören und den Menschen auf Erden vernichten und Dein wunderbares Werk zunichte machen möchte, aber Du, Heiligster, lasse nicht zu, dass er seine Karte zur Gänze spiele. Lasse auch nicht zu, Angebeteter Jesus, dass er sie zur Hälfte spiele. Da die Welt eine harte Lektion braucht, erlaube ihm nur wenig, Süße Liebe, nur wenig! Durch Deine Unendlichen Verdienste und jene Deiner Mutter, rette die Welt vor dem Verderben. Angebeteter Herr, ich sehe die Zeichen die Du schenkst; ich begreife, dass sie derzeit noch gemildert und warnend sind. Jeder Mensch habe einen Strahl Deines Lichtes, um gut zu sehen und zu begreifen, dass er sich auf das Leben des Himmels vorbereiten muss, denn das Irdische hat ein Ende und dient dazu, auf jenes des Himmels vorzubereiten.

Liebe Braut, Ich sage dir, dass die Zeichen immer einschneidender und bedeutsamer sein werden, aber es werden nicht jene fehlen die sagen werden: Nichts neues unter der Sonne. Was geschehen ist, wird erneut geschehen. Nichts wird sich ändern. Geliebte Braut, wer die Augen dem Himmel zugewandt hat, begreift, aber wer sie auf die Erde gerichtet hält, begreift nicht. Denke an die Worte an den reichen Prasser, der wegen seiner Arglist in den Abgrund der Verzweiflung stürzte; für die Ungläubigen ist kein Zeichen echt. Sie, wegen ihrer Arglist, sind blind und taub, taub und blind.

Du sagst Mir: Sende deutliche und einschneidende Zeichen. Dies sagst du Mir. Dies tue Ich bereits, aber wie viele bessern sich in ihrem falschen Verhalten? Meine Kleine, die Zeichen wird es geben. Alles werde Ich tun für das Heil der Seelen, aber der Ungläubige ist wie ein Felsbrocken. Sein Wille lässt ihn so sein, Ich, Ich Jesus, achte den freien Willen des Menschen. Ich will nicht widerwillig von jemandem geliebt werden. Den Glauben, geliebt Braut, erzwingt man nicht: wer glauben will, glaubt, aber wer nicht will, bleibt frei.

Du sagst Mir: Süße Liebe, wer nicht an Dich glaubt, wer nicht an Dein Opfer glaubt, kann nicht das Heil haben. Wenn Du mit Deiner Vollkommenen Gerechtigkeit kämest, wie viele würden sich retten in dieser Zeit? Süße Liebe, in diesem Augenblick sehe ich Dich in Deinem Glanz des Barmherzigen Jesus: Deine Schönheit ist unbeschreiblich, das Herz jubelt vor Freude, ist auch tief ergriffen. Ich begreife die Bedeutung dieser überaus erhabenen Vision: Du willst mich begreifen lassen, dass der letzte Rettungsanker für die Welt, Deine Unendliche Barmherzigkeit ist.



Gelebte Braut, treue Braut, du hast richtig verstanden, du hast gut verstanden, Meine Kleine, weil du in Meinem glänzenden Licht lebst. Die Welt hat den letzten Rettungsanker: jenen, sich an Meine Unendliche Barmherzigkeit zu wenden. Auch wer sein ganzes Leben in der Sünde verbracht hat, auch wenn es sich um einen verstockten Sünder handelt, wenn er den Rosenkranz der Göttlichen Barmherzigkeit mit tiefer Reue über seine Sünden betet, wird er die Gabe des Heils haben.

Du sagst Mir: Süßer, Angebeteter Jesus, ich begreife sehr wohl, dass Du das Heil jeder Seele willst; auch die kälteste, die meist entfernte, wird von Dir nicht verachtet. Die Seele eines verstockten Sünders müsste Abscheu erregen. Sie gleicht einem Leprakranken der völlig verstümmelt ist, aber Du, Jesus, bist die Liebe, Du willst retten, Du willst immer retten! Groß und Wunderbar ist Dein Herz! Jeder Mensch dieser Zeit möge es erkennen und Es anbeten. Das Leben jedes Menschen möge ein Lied der Liebe zu Dir werden!

Geliebte Braut, Ich sage dir, dass sich rettet, wer sich retten will, aber wer nicht will, kann nicht gezwungen werden, denn er ist frei. Bleibe an Mein Herz gedrückt und genieße Dessen Köstlichkeiten dieses Tages. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

### Jesus



### **Die Mutter spricht zu den Auserwählten**

Vielgeliebte Kinder, betrachtet die Blumen im Frühling: am Morgen trägt jede einen Tautropfen. Ihr, Kinder, wenn ihr in Gott lebt, seid ihr wie jene Blumen. Seht ihr, wie der kleine Tropfen in der Sonne glänzt? Wenn ihr in Gott lebt, gleicht ihr jenen Blumen die ihr mit Freude betrachtet und dabei Gott preist, Der sie so schön gemacht hat und erhält. So will Ich euch, lieben Kinderlein: wie schöne Blumen die das Herz dessen erfreuen, der sie sieht.

Meine Kleine sagt Mir: Wie schön ist es, in dieser freudigen Zeit eine blühende, taufrische Wiese zu sehen. Das Herz jubelt in Gott und preist den Schöpfer des Herzens, den Schöpfer der Blume, den Tropfen Tau der sie so schön und rein macht. Ich begreife was Du sagen willst, Süße Mutter, jede Seele die im Lichte Gottes lebt, ist wie eine Blume; damit sie es ist, muss sie begreifen wie entsetzlich die Sünde ist, denn man kann unmöglich schön sein, wenn man im Schlamm der Sünde versunken ist. Liebe Mutter, Du bist die schönste Blume der Schöpfung. Ich betrachte Dich in Deinem lebhaften Glanz und empfinde immer eine tiefe Rührung bei dem Gedanken, dass sich in Dir der Göttliche Plan bereits erfüllt hat, der für jeden Menschen ist, aber für Dich, Süßeste, schon Wirklichkeit ist. Dein Leib hat keine Verwesung erfahren. Jesus, der Heiligste Sohn hat gewollt, dass er so wäre wie Seiner, dass er keine Verwesung erleide. Ich bin sehr glücklich und gerührt beim Anblick Deiner erhabenen Schönheit und denke folgendes: die Himmelsmutter hat bereits Ihren verklärten, wunderbaren Leib. Der Tod hat seine Krallen nicht versenken dürfen, denn Gott hat in besonderer Weise Darin gewohnt, von der Empfängnis an, bis zur Geburt. Wie schön bist Du, liebe Mutter! Wer Dich sieht, jubelt in

Gott und seine Seele steigt auf die schönsten Gipfel. Ich denke an das was jedem Menschen geschehen wird: der Tod schlägt gewiss zu. Du allein, Süßeste, bist, nach Jesus, die Bevorzugte gewesen, aber es wird für jeden Menschen der Augenblick kommen, an dem ihm der Körper wiedergegeben werden, nicht den vom Tode verletzten, sondern einen verklärten wie Deinen, Süßeste, wie Jener Jesu. Ihr habt Beide einen verklärten Leib. Was Ihr habt, wird einst, in Zukunft, allen zuteil werden. Der Gedanke erfüllt mich mit Freude und lebendiger Ergriffenheit. Ich möchte sagen: wo ist o Tod dein Stachel? Jesus hat gesiegt mit Seiner Auferstehung und du bist der letzte Feind den Er unter Seinen Füßen stellen wird. Mein kleines Herz will mit Dir, Süßeste Mutter, ein erhabenes Lied der Liebe zu Jesus, des Lobes zu Jesus, der Anbetung des Auferstandenen singen. Der Tod ist durch die Auferstehung besiegt. Ich sehe Deine Schönheit und denke: auch die Geretteten werden einst alle einen herrlichen, leuchtenden Körper wie Den von Jesus, wie Deinen haben. Danke, Jesus, mit Dir Mutter sage ich: danke für Deine Liebe.

Kinder, gemeinsam beten wir an, beten wir an, beten wir an! Ich liebe euch alle.

Ich liebe dich, Mein Engel.

**Hl. Jungfrau Maria**